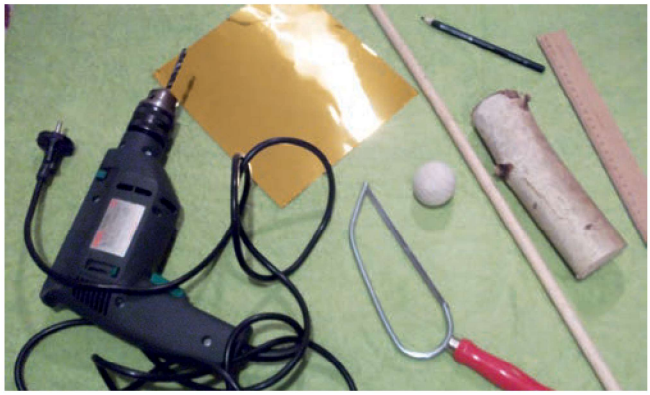
Unser Familienengel

Bastelanleitung für einen Wegbegleiter – nicht nur durch den Advent

Dieser Holzengel kann ein Gemeinschaftswerk der ganzen Familie werden. Es wird gesägt, gebohrt, geschnitten, geprägt und geklebt … Die einzelnen Arbeitsschritte sind unterschiedlich schwer, manches können schon kleinere Kinder unter Anleitung machen, anderes animiert vielleicht auch die Handwerker der Familie mitzuarbeiten.



Material:

Körper: Ein gerades Stück Astholz, ca. 20 cm lang, es kann auch ein Holzscheit verwendet werden.
Kopf: Eine Holzkugel in passender Größe, auch bei einem Engel ist der Kopf schmaler als die Schultern.
Hals: Rundholz, ca. 5 cm lang, Durchmesser 0,6 – 0,8 cm,
Flügel: Metallfolie zum Prägen, 1 x Reißzwecke
Haare: gekräuseltes Lametta oder Wolle

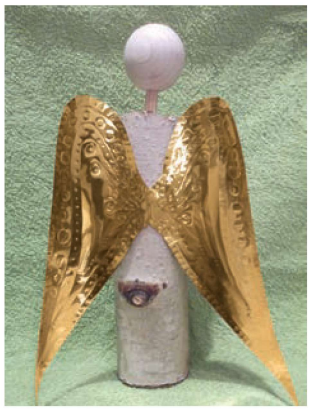
Bohrmaschine, Säge, Klebstoff, Lineal

Arbeitsschritte:

Kopf und Holzstück anbohren, so dass das Rundholz als Hals eingesetzt werden kann.

Für die Flügel am besten zunächst eine Schablone aus Papier anfertigen und prüfen, ob Größe und die Form stimmig sind. Dann die Flügelform ausschneiden und anschließend mit einem Bleistift Muster in die Folie einprägen. Dabei wölbt sich Folie ein wenig, das sieht dann aber am Engel sehr schön aus.

Die Flügel mit der Reißzwecke befestigen. (Wenn die Reiszwecke einen weißen Plastikkopf hat, den Bezug einfach abschneiden.)



Jetzt noch das Lametta etwas in Form zupfen, damit der Engel eine ansprechende Frisur bekommt. Die Haare mit etwas Klebstoff auf dem Kopf fixieren.

Variationsmöglichkeiten

- Für den Kopf kann eine Styroporkugel genommen werden, die mit Strukturpaste oder Gipsbinden überzogen wird.
- Statt des Astes kann auch ein Holzscheit oder ein Kantholz verwendet werden.
- Die Flügel können aus Pappe geschnitten und auch mit Strukturpaste oder Gipsbinden überzogen werden. Auch Serviettentechnik wäre eine Gestaltungsmöglichkeit.
- Die Flügel können auch mit der Laubsäge aus Sperrholzgeschnitten werden.
- Man kann die Flügel auch aus einem festeren Draht formen und diesen dann mit dünnem Golddraht umwickeln. In diese Flügelgitter können dann Federn oder andere schöne Dinge eingesteckt werden.
- Auch für die Haare fallen Ihnen bestimmt noch viele alternative Möglichkeiten ein.

Beate Gröne ,
Rebecca Herzig